

Audiodeskriptionsseminar an der HFF am 11.03.2015

Projektbeschreibung

Das Studienzentrum für Filmtechnologie der Hochschule für Film und Fernsehen München führt in Zusammenarbeit mit Hörfilm e.V., der Vereinigung deutscher Filmbeschreiber, am 11.03.2015 an der HFF ein 1-tägiges Seminar zum Thema Audiodeskription durch.

Der Seminartag wird an der HFF im Rahmen der Weiterbildungsreihe Kinematografie "Hands on xK" als zertifizierter Kurs angeboten. Der Workshop richtet sich besonders an Studierende und Absolventen im Fachbereich Produktion und Ton, da im Studium das Thema Audiodeskription wie auch der Schwerpunkt barrierefreier Film noch nicht in vollem Umfang berücksichtigt wird. Für sie ist die Teilnahme kostenlos, externe Interessierte aus der Filmbranche und verwandten Berufen können die Veranstaltung gegen eine Teilnahmegebühr von 30,- € besuchen.

Das Thema Audiodeskription wird an diesem Tag von mehreren Experten in den wesentlichen Aspekten dargestellt, unter gelegentlicher Einbeziehung des Gesamtthemas barrierefreie Filme.

Die Teilnehmer können in einem großen Kinosaal mit dem neu entwickelten System CinemaConnect der Firma Sennheiser aus Warte der blinden/sehgeschädigten User Audiodeskription unter Realbedingungen erleben und testen, ein wichtiger Aspekt des Workshops. Im Gegensatz zu den technisch noch nicht ausgereiften Versuchen, die Untertitelung für Hörgeschädigte im Kino für Inklusionsvorstellungen umzusetzen, kann die Audiodeskription auf solide technische Umsetzungen zurückgreifen. Filmbeschreibung unter Kinobedingungen zu erfahren, ist die überzeugendste Motivation um bei der täglichen Arbeit entscheidende Qualitätsstandards nicht zu unterschreiten.

Vorgelegt werden (zumeist theoretisch) verschiedene Wiedergabesysteme für AD im Kino (u.A.: Doremi, Greta und Starks, Soby, Cinema Connect).

Neben einer Einführung zur Entwicklung der Filmbeschreibung insbesondere in Deutschland liegt das Hauptaugenmerk des Workshops auf der Praxis: Wie ist die Arbeitsweise bei öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten? Wie genau entsteht eine Audiodeskription? Gibt es Qualitätsunterschiede bei den einzelnen Hörfilmfassungen? Immer wieder werden dabei die Inhalte anhand von Filmausschnitten mit AD überprüft und diskutiert, um die Wahrnehmung qualitativer Unterschiede zu schulen.

Auf die technischen Herausforderungen bei der Produktion im Studio wird detailliert eingegangen (Kinoversion, DVD, Blu-ray), wie auch auf die Frage nach einer optimalen Einbindung in den Workflow bei der Postproduktion, bis zum Fertigstellen des finalen DCPs.

Eine Darstellung von Kosten und Finanzierung einer Hörfilmfassung (Kino, TV, DVD, Blu-ray) stellt die Bandbreite des Marktes dar und zeigt mögliche Faktoren zur Kostendämpfung auf. Hierbei wird besonders auf die Möglichkeit verwiesen, die Kosten für eine barrierefreie Fassung bereits in den Antrag auf Filmförderung aufzunehmen.

Dozenten

Tammo Buhren (Geschäftsführer ZweiB GmbH)

Elmar Dosch (Hörfilmredakteur BR)

Florian Meyhöfer (Tonmeister BR)

Aribert Mog (Hörfilmautor, Vorsitzender Hörfilm e.V.)

Tagesordnung

Audiodeskription – Vorlesung HFF Mi. 11.3. 2015 (bis 10.15 Uhr Workshop HDR)

10.30 Uhr

I) Teaser Filmbeispiel:

Zuerst nur Filmton bei dunkler Leinwand, danach Filmton mit Audiodeskription bei dunkler Leinwand, zum Schluss Bild, Filmton und Audiodeskription

10.45 Uhr

II) Einführung – historischer Abriss Audiodeskription (Elmar Dosch, Aribert Mog)
Filmbeispiele aus verschiedenen Genres

11.45 Uhr

III) Von der Hörfilmauswahl bis zur Hörfilmausstrahlung - Die Entstehung einer Audiodeskriptionsfassung beim BR (Elmar Dosch)

a) Auswahl eines Stoffes (Elmar Dosch)

b) Manuskripterstellung (Elmar Dosch, Aribert Mog)

- Teamkonstellationen (3er, 2er Team, Einzelbeschreiber)

- "Audiodeskription als partielle Translation" (Dr. Benecke) - Technik und Methode

- Analyse einer Beschreibung anhand eines kurzen Filmausschnitts

12:45 -13.30 Uhr Mittagspause

c) Theorie Studioproduktion (Florian Meyhöfer)

- Technische Voraussetzungen (geeignete Programme etc.)

- Sprachaufnahme (Anforderungen an den Sprecher, die Studioregie)

- Pegelung der Audiospur

- Mischung für die DVD- Produktion, Einarbeiten der WAV-Datei

d) Unterschiede TV-Produktion – Kinoproduktion (Elmar Dosch, Aribert Mog)

Kinoproblematik (Ausgangsmaterial, Zeitfenster, Kosten)

e) Kosten und Finanzierung (Aribert Mog, Florian Meyhöfer)

15:00

IV) Filmförderung (Aribert Mog)

- Rechtliche Grundlagen (Filmfördergesetz in neuester Fassung)

- mögliche Förderanträge (Produktion, Verleih, Video on demand)

- konkrete Beispiele, Tipps

15.30

VI) Technik Barrierefreier Wiedergabe (Tamo Buhren)

Audiodeskription und Untertitelung

Wiedergabetechniken für das Kino (GRETA, Sony, Doremi, Sennheiser)

16.30 Uhr

V) 1000 Kleinigkeiten, die eine gute Audiodeskription ausmachen (Elmar Dosch)

- Ansehen/-hören und analysieren ausgewählter Beispiele (Hörfilmpreis-gekrönte vs. weniger geglückte Audiodeskriptionfassungen)

17:15 (bis ca. 17:30 Uhr) Aktueller Stand - Probleme und Lösungsmöglichkeiten
(Elmar Dosch, Florian Meyhöfer, Aribert Mog)